

#SOZIALPOLITIK 05. Februar 2016

GF Sozialpolitischer Ausschuss besorgt über steigende Mietpreise

Bei der Klausurtagung des Geschäftsführenden Sozialpolitischen Ausschusses (SPA) wurde die EVG-Initiative zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für Eisenbahnerinnen und Eisenbahner positiv diskutiert. Die stellvertretende Vorsitzende Regina Rusch-Ziemba appellierte an die Sozialexperten, die gewerkschaftliche Initiative vor Ort bekannt zu machen. Die EVG habe gehandelt und es sei gelungen, in einer noch nie dagewesenen Allianz mit dem Arbeitgeber das Thema nach vorne zu bringen und erste Ergebnisse zu erzielen. So entstehe bezahlbarer Wohnraum dort, wo er am dringendsten benötigt wird.



Bei der Klausurtagung des Geschäftsführenden Sozialpolitischen Ausschusses (SPA) wurde die EVG-Initiative zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für Eisenbahnerinnen und Eisenbahner positiv diskutiert. Die stellvertretende Vorsitzende Regina Rusch-Ziemba appellierte an die Sozialexperten, die gewerkschaftliche Initiative vor Ort bekannt zu machen. Die EVG habe gehandelt und es sei gelungen, in einer noch nie dagewesenen Allianz mit dem

Arbeitgeber das Thema nach vorne zu bringen und erste Ergebnisse zu erzielen. So entstehe bezahlbarer Wohnraum dort, wo er am dringendsten benötigt wird.

Der GF SPA beschäftigte sich kritisch mit den steigenden Lebenshaltungskosten der Menschen in Deutschland. Besondere Aktivitäten entwickelt die EVG in den Bereichen Rente und Gesundheit. Regina Rusch-Ziemba forderte die Rückkehr zur paritätischen Finanzierung in der gesetzlichen Krankenversicherung. Es sei unannehmbar, dass die steigenden Kosten im Gesundheitswesen auf die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einseitig abgewälzt werden. Weitere Tagungsinhalte waren die Vorbereitung der Sitzung des Sozialpolitischen Ausschusses im Frühjahr 2016 sowie Seminarplanungen im Bereich Sozialpolitik.